

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
Vorwort zur 3. Auflage	9
Vorwort zur 4. Auflage	10
<b>I. Konzepte von Schulentwicklung</b>	11
1. Zwei Quellen: Implementationsforschung und Einzelschulorientierung	12
2. Schulentwicklung im digitalen Wandel	14
2.1 Wie viel Wege braucht die Schulentwicklung?	15
2.2 Didaktische Bibliotheken und Materialnetzwerke	22
2.3 Stimmgabel-Modell der Schulentwicklung	23
<b>II. Schulentwicklung im Zusammenhang des Gesamtsystems</b>	28
1. Kopplungsmodelle	31
2. Probleme und Defizite	34
3. Auf dem Weg zur Lernenden Schule	41
4. Versuch, Schulentwicklung auf den Begriff zu bringen	44
<b>III. Arbeit mit Steuergruppen</b>	46
1. Aufgaben	46
2. Voraussetzungen und Arbeitsweise	48
3. Zusammensetzung	49
4. Kompetenzen und Mandat	52
5. Verhältnis der Schulleitung zur Steuergruppe	55
6. Startsituation	57
7. Externe Begleitung	58
8. Qualifizierung	60
9. Probleme	61
<b>IV. Leitbilder, Schulprogramme und Werte als Orientierungs- und Handlungsrahmen</b>	64
1. Wie sich die Begriffe unterscheiden	65
2. Kreislauf der Schulprogrammarbeit	72
3. Forschungsergebnisse	80
4. Werte und Haltungen	83

<b>V. Bestandsaufnahme und Entwicklungsschwerpunkte</b>	85
1. Methoden und Instrumente	85
2. Diagnose mit dem ganzen Kollegium	95
3. Visionen entstehen lassen	100
4. Verschriftlichung	103
5. Entwicklungsschwerpunkte vereinbaren	108
6. Jahrespläne	110
7. Verabschiedung, Umsetzung und Fortschreibung	112
8. Aufbau einer Evaluationskultur	116
9. Die Rolle der Schulleitung	119
<b>VI. Unterrichtsentwicklung und Professionelle Lerngemeinschaften (PLGs)</b>	122
1. Kooperative Unterrichtsentwicklung	122
2. Stand der Forschung zu PLGs	127
3. Vorschlag für eine Begriffsbestimmung	129
4. Lehrpersonen als reflektierende Praktiker	132
5. Fragen zur Praxis der Professionellen Lerngemeinschaften	132
5.1 Welche institutionelle Basis sollen Professionelle Lerngemeinschaften haben?	132
5.2 Welche konkreten Aktivitäten finden in einer Professionellen Lerngemeinschaft statt?	133
5.3 Wie können Professionelle Lerngemeinschaften ihre Professionalität steigern?	134
6. Wie können Professionelle Lerngemeinschaften eingeführt werden?	136
6.1 Durch gemeinsame Diagnosen	136
6.2 Durch Schulleitungen	137
6.3 Zwei Beispiele	138
7. Perspektive: Lernende Schule mit lernenden Schülerinnen und Schülern	140
<b>VII. Gelingens- und Misslingsbedingungen von Schulentwicklung</b>	142
1. Was ist eine gute Schule? – Schuleffektivitätsforschung	142
1.1 Definition von Schuleffektivität	142
1.2 Merkmale effektiver Schulen	143
1.3 Umsetzungsstrategien, die auf Effektivitätsforschung beruhen	145
2. Wie gelange ich zu einer »guten Schule«? – Schulentwicklungsforschung	148
2.1 Erkenntnisse und Annahmen der Schulentwicklungsperspektive	149
2.2 Gelingensbedingungen für Schulentwicklung	149

2.3 Umsetzungsstrategien, die auf dem Schulentwicklungsansatz beruhen	151
3. Auf den Kopf gestellt: Was wissen wir über Misslingensbedingungen?	154
4. Energie und Leidenschaft	155
5. Einige Knacknüsse bleiben	155
<b>VIII. Ganzheit statt Stückwerk – Perspektiven wirksamer Schulentwicklung</b>	157
1. Qualität mit System – Ganzheitliche Schulentwicklung	157
2. Beispiele	162
2.1 Das Beispiel Chicago	163
2.2 Das Beispiel »Success for All«	165
3. Gestaltung durch Change Management	167
3.1 Vier-Felder-Konfigurationen	168
3.2 Unterrichtsentwicklung als Change Management	170
4. Komprehension durch interne und externe Vernetzung entwickeln	171
4.1 Komprehension durch interne Vernetzung	171
4.2 Komprehension durch externe Vernetzung	177
<b>IX. Horizontale Schulentwicklung – Bildungsnetzwerke</b>	182
1. Trend zur Horizontalität	182
2. Internationale Trends	184
3. Entwicklungen in Deutschland – das Beispiel NRW	186
3.1 Beispiele interner Vernetzung	188
3.2 Beispiele externer Vernetzung	188
3.3 Zukunftsperspektiven: Auf dem Wege zur integrierten Bildungslandschaft	190
4. Analyse – Kategorien, die der Klarheit dienen	191
4.1 Gestaltungsautonomie als Basis	192
4.2 Kooperation als Kern	193
4.3 Kohärenz und schlüssige Ausrichtung (Alignment)	194
5. Perspektiven und Modelle	195
<b>X. Rolle der Schulleitung</b>	199
1. Grundverständnis von Schulleitung	199
1.1 Führung	199
1.2 Management	203
1.3 Steuerung	204

2.	Wie alles zusammenkommt: Konfluente Leitung	205
3.	Neue Aufgaben der Schulleitung	206
4.	Schulleitungen als reflektierende Praktiker	208
5.	Einfluss auf Schülerleistungen?	210
6.	Ausweitung der Schulleitungsrollen	214
6.1	Salutogene Leitung	214
6.2	Führung aus dem Hintergrund	216
7.	Ganzheitliche, systemische und holistische Leitung	221
<b>XI.</b>	<b>Transfer von Innovationen</b>	222
1.	Formen des Transfers	222
2.	Transfer als Nacherfindung	226
2.1	Prototypen	228
2.2	Nachhaltigkeit	228
3.	Change Management als Vehikel	230
4.	Transfer durch Personen	232
5.	Stiller Transfer	233
<b>XII.</b>	<b>Duplexstruktur des pädagogischen Handelns: Schulentwicklung geht in die Tiefe</b>	234
1.	Oberflächen- und Tiefenstruktur	235
2.	Grammatik der Schule	236
3.	Verlautbarte und Gebrauchstheorie	238
4.	Offizieller und heimlicher Lehrplan	240
5.	Vorder- und Hinterbühne	241
<b>Coda</b>		243
<b>Glossar</b>		244
<b>Literaturverzeichnis</b>		250
<b>Sachregister</b>		260